## Durchführungsbestimmungen

# Hamburger Meisterschaften der Schulen im Fußball 2018 / 2019

(Fachausschuss Fußball – Vorsitzender Andree Fincke)

1. Altersklasseneinteilung der **Jungen** (entsprechend „Jugend trainiert für Olympia“)

WK 0 2001 u. älter 2 x 45 min.

WK I 2000 - 2003 2 x 45 min.

WK II 2003 - 2005 2 x 40 min.

WK III 2005 - 2007 2 x 35 min.

WK IV 2007 – 2009 2 x 30 min

In den Kurzturnieren gelten kürzere Spielzeiten.

1. Achtung! Abschaffung der Abseitsregel:

Im Hamburger Schulfußball bei JtfO Jungen WK III wird bis zur Hamburger Endrunde (Halbfinals) ohne Abseits gespielt.

Nur die Halbfinals und die Endspiele (1. u. 3. Platz) werden mit der Abseitsregel und einem vom Fachausschuss gestellten Schiedsrichtergespann durchgeführt.

1. Spielberechtigt sind nur Schüler, die zum Zeitpunkt des Spieles Schüler der Schule sind, für die sie spielen.
2. In jedem Spiel können bis zu 18 Spieler (WK II und WK III) bzw. 18 Spieler (WK 0 und WK I) bzw. 10 Spieler (WK IV) eingesetzt werden. Einmal ausgewechselte Spieler können anschließend wieder eingewechselt werden.
3. Über die Platzierung in den Gruppen und damit ggf. über das Weiterkommen in die jeweils nächste Runde entscheiden in dieser Reihenfolge: (Direktvergleich-Regelung)
	1. Punktverhältnis
	2. Punktzahl aus dem direkten Vergleich
	3. Tordifferenz aus dem direkten Vergleich (bei mehr als zwei punktgleichen Mannschaften)
	4. Mehrzahl der erzielten Tore ( - “ - )
	5. ggf. wieder direkter Vergleich, wenn eine dritte (vierte), punktgleiche Mannschaft eine

bessere Tordifferenz oder mehr bzw. weniger Tore aufweist.

* 1. Tordifferenz aus allen Gruppenspielen
	2. Mehrzahl der erzielten Tore aus allen Gruppenspielen.
	3. Wenn nach allen vorangegangenen Kriterien keine Entscheidung zugunsten eines

Teams gefallen ist, gibt es einen Losentscheid oder bei Einigung ein Entscheidungsschießen.

* 1. Ein Sonderfall: Spielen 2 Teams mit gleicher Punkt- u. Torzahl und gleicher Tordifferenz im

letzten Gruppenspiel unentschieden, gibt es ein Entscheidungsschießen – unter der Voraussetzung, dass keine andere Mannschaft genauso viele Punkte hat (dann gilt wieder die Direkt-Vergleich-Regelung).

1. Entscheidungsspiele müssen einen Sieger hervorbringen. Endet ein Entscheidungsspiel unentschieden, so findet **sofort** ein Entscheidungsschießen nach den Regeln des DFB statt.
2. Der vorgegebene Terminplan ist verbindlich, Verlegungen können nur vorgenommen werden, wenn die betreffenden Spiele **v o r** dem ursprünglichen Termin ausgetragen werden. Die jeweilige Heimmannschaft setzt sich zwecks Termin- und Ortsabsprache rechtzeitig mit dem Kollegen der anderen Schule in Verbindung.
3. Die Spielplätze müssen den Normen entsprechen.
4. Es sollte versucht werden, für die Leitung der Spiele ausgebildete, neutrale Schiedsrichter zu gewinnen. Dazu bedienen Sie sich bitte der Hilfe der Bezirksschiedsrichterausschüsse. Der Vergütung sollte 10,- € pro Spiel betragen.
5. Wenn vom Fachausschuss nicht gesondert mitgeteilt, gelten die Regeln des DFB sowie die allgemeinen Bestimmungen wie im „Sportkalender“ abgedruckt. Verstöße gegen diese Regeln ziehen Maßnahmen bis hin zum Ausschluss von Mannschaften nach sich.
6. Des Feldes verwiesene Spieler werden automatisch (auch ohne Verhandlung) für ein Pflichtspiel sowohl für die Schule als auch für den Verein (nach Meldung an den Verband) gesperrt.
7. In einem Endspiel des Feldes verwiesene Spieler dürfen an Bundesfinalveranstaltungen (Berlin) **nicht** teilnehmen.
8. Spieler, die sich während oder nach dem Spiel grob unsportlich verhalten, werden vom Fachausschuss für mehrere Spiele gesperrt sowie dem HFV (zieht eine Sperre für Vereinsspiele nach sich) gemeldet.
9. Bei Spielabbruch wegen Schiedsrichterbedrohung oder Missachtung der Schiedsrichteranweisung wird die schuldige Mannschaft disqualifiziert (**keine Spielwiederholung**).
10. Die Betreuer werden gebeten, den jeweiligen Turnierleiter **und** den Wettkampfleiter rechtzeitig anzurufen, wenn sie ihre Mannschaft zurückziehen, damit Mannschaften aus der Reserveliste noch nachrücken können.
11. Bei allen Veranstaltungen müssen sich die Schülerinnen und Schüler durch Vorlage eines gültigen Ausweises (mit Lichtbild und Geburtsdatum) legitimieren können. In allen Wettbewerben sind die angegebenen Jahrgänge unbedingt einzuhalten. Ältere, aber auch jüngere Spieler dürfen nicht eingesetzt werden (Regelverstoß, Disqualifikation).
12. Die in den jeweiligen Gruppen bzw. Spielen zuerst genannte Schule übernimmt die Turnierleitung und sendet am selben Tag die Ergebnisse und zeitnah die Spielerlisten an den Wettkampfleiter.